

„ARTmurgtal“ als Kunstwerkstatt für Schüler

Iris Weissschuh will Kunst im öffentlichen Raum

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Dürr

Gernsbach. Kunst als brachialen, sensiblen, feinmotorischen und bunten Schaffensprozess konnten gestern Vormittag elf Schüler der Von-Drais-Schule erleben. Die freischaffende Künstlerin Iris Weissschuh hatte die Achtklässler im Rahmen ihres „ARTmurgtal“-Projekts in die Räume des ehemaligen „Goldenen Bock“ geladen. Der Umgang mit dem porösen, leicht brechenden Speckstein verlangt viel Feingefühl, erklärte die Künstlerin. Kraft und Genauigkeit hingegen erfordert der Einsatz von Hammer und Stechbeitel bei der Holzbearbeitung. Wer es jedoch bunt und fließend wollte, der konnte sich auch an der Staffelei ausprobieren. Noch bis Sonntag, den 16. Oktober, wird es für Kinder (ab drei Jahren) und Jugendliche die Möglichkeit geben, unter der Betreuung von Iris Weissschuh künstlerisch aktiv zu werden. Jeweils mittwochs und donnerstags heißt es von 13 bis 19 Uhr „Kinder-Kunst-Pizza“ in den offenen Show-Räumen an der Ecke zur Färbertorstraße (telefonische Anmeldung erbeten unter 01 77/8 14 04 85).

Die Idee meines Projekts ist es, „ARTmurgtal“ nach außen zu tragen und Kunst an die Schulen zu bringen,“ sagt Iris Weissschuh. Hierzu hat sie die Schüler der Von-Drais-

Schule, „die gerade um die Ecke sind“, exemplarisch eingeladen. Am 8. Oktober, zum Gernsbacher Kürbisfest, soll die zweite Gruppe der Achtklässler eingeladen werden. Ferner besteht an diesem Tag die Möglichkeit für alle Interessierten, vorbeizuschauen und mitzumachen. Als Gemeinschaftsprojekt der Klasse 8 a sollen am Ende 24 Bilder in der Größe 30 mal 30 Zentimeter entstehen, die dann als Gesamtkunstwerk in der Schule installiert werden sollen. Einen selbst gestalteten Speckstein-

anhänger soll jeder Schüler aus dem Projekt für sich nach Hause tragen können. Mit der Idee der zeitlich befristeten Show-Räume möchte

die Künstlerin auf Tour gehen. Das Projekt „ARTmurgtal“ ist für Weissschuh aber auch eine Plattform der Kommunikation, um möglichst viele Bürger zu erreichen, die sich über Kunst im öffentlichen Raum auszutauschen möchten. Die Künstlerin ist, wie sie im Gespräch mit den BNN mitteilte, bereits im Gespräch mit Besitzern von Räumlichkeiten, die diese für eine befristete Zeit dem künstlerischen Schaffen von Kindern zur Verfügung stellen möchten. „Cool“, fanden die Achtklässler ihre künstlerischen Erfahrungen. Die filigrane Bearbeitung des Specksteinanhängers war für die Meisten eine neue Erfahrung. „Den behalte ich“, kommentiert lächelnd Julia ihr fertiges Werk.

Zum Kürbisfest ist die zweite Gruppe eingeladen



MIT „ARTMURGTAL“ will Iris Weissschuh (links) Kunst stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken. Dazu hat sie eine Reihe von Workshops gestartet, an denen vornehmlich Schüler teilnehmen sollen – mit Erfolg, wie sich beim Auftakt mit Achtklässlern der Von-Drais-Schule zeigte. Foto: Dürr